

Protokoll über die Sitzung des Sportausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 23.11.2023
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:50 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzender

Ratsherr Jörg Schaper

Beigeordneter

Beigeordneter Oliver Wöhler

Mitglied

Ratsherr Dr. Volker Grasemann

Ratsfrau Gabriele Schunder

Ratsherr Uwe Höltgebaum

Vertreter

Ratsherr Thorsten Dinkela

Ratsfrau Sonja Maria Lehmann

Ratsherr Thomas Probst

Ratsherr Jörg Sachs

Zoom

Bürgerdeputierter

Herr Uwe Bestian-Lehmann

Herr Dennis Bode

Herr Klaus Entling

Herr Peter Pommeranz

von der Verwaltung

Herr Thorsten Laugwitz

Frau Dr. Sonja Granzow

Frau Claudia Exner-Höbel

Herr Sebastian Hendrichke

Protokollführer

Herr Arne Klingeberg

Presse

Herr Lars Lippert, Alfelder Zeitung

Abwesend:

stellvertretender Vorsitzender

Ratsherr Dominik Denner

entschuldigt

Mitglied

Ratsfrau Ute Bertram

entschuldigt

Ratsherr Christoph Bessel

entschuldigt

Ratsherr Lukas Lohmann

entschuldigt

Bürgerdeputierter

Herr Björn Gerndt

entschuldigt

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Sportausschusses sowie der Tagesordnung**

Herr Schaper eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Sportausschusses, die Vertreter der Verwaltung und Herrn Lippert von der Alfelder Zeitung. Die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt „5.1 Sportlerehrung; Vorlage: 305/XIX/1 erweitert“.

Die Tagesordnung wird sodann in der geänderten Form festgestellt.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Sportausschusses am 14.09.2023**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. **Bericht über die aktuelle Flüchtlingslage**

Frau Dr. Granzow berichtet, dass es keine wesentlichen Änderungen gibt. Die Bewohner der Willi-Nikulka-Sporthalle ziehen zwar gerade um, aber die Sporthalle wird sofort wieder neubelegt werden.

Herr Höltgebaum fragt an, ob der Verwaltung bekannt sei, dass der Landrat prüfe, in Alfeld Containerlösungen zu suchen. Dies würde so in der Alfelder Zeitung stehen.

Frau Dr. Granzow antwortet, dass dies der Verwaltung nicht bekannt sei.

4. **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

5. **Sportlerehrung 2023; Vorlage: 305/XIX** 5.1. **Sportlerehrung 2023; Vorlage: 305/XIX/1**

Herr Schaper geht kurz auf die Vorlage ein und stellt fest, dass Nachmeldungen noch erfolgen können und die Vorschläge den heutigen Stand haben.

Beschlussvorschlag für den Verwaltungsausschuss:

„Der Verwaltungsausschuss der Stadt Alfeld (Leine) stimmt den in der Anlage bezeichneten Vorschlägen für die Sportlerehrung 2023 zu.“

- e i n s t i m m i g -

6. **Änderung der Richtlinien der Stadt Alfeld (Leine) über Ehrungen auf dem Gebiet des Sports; Vorlage: 308/XIX**

Herr Schaper bittet die Verwaltung kurz eine Stellungnahme zur Vorlage abzugeben.

Herr Klingeberg geht kurz auf die Vorlage ein. Da sich die Vorschläge für die Sportlerehrung ausschließlich an den vorhandenen Richtlinien orientieren, kann aus Sicht der Verwaltung auf eine Beschlussfassung im Verwaltungsausschuss und eine vorherige Beratung im Sportausschuss verzichtet werden, da die Beurteilung der Richtlinienkonformität der Ehrungsfälle dem Bürgermeister obliegt. Dies führt zu einer Vereinfachung der Vorbereitung der Sportlerehrung. In der Sitzung des Sportausschusses im November e.J. wird die Verwaltung zukünftig mündlich über den aktuellen Stand der Sportlerehrung berichten.

Herr Höltgebaum bittet darum, die namentliche Aufstellung ggf. per Email zuzusenden.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) stimmt den in der Anlage beigefügten Richtlinien der Stadt Alfeld (Leine) über Ehrungen auf dem Gebiet des Sports zu. Diese treten am 01.01.2024 in Kraft.“

- e i n s t i m m i g -

7. Förderung aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“- Ausschreibung und Beauftragung der Rundlaufbahnsanierung im Alfelder Stadion; Vorlage: 309/XIX

Frau Dr. Granzow erläutert, dass im Rahmen der Förderantragstellung zum Projektauftrag des Bundes „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ der Rat der Stadt Alfeld (Leine) mit Beschluss vom 29.10.2022 beschlossen hat, dass die Stadt Alfeld (Leine) im Förderfall mindestens den Eigenanteil von 10 % trägt, und sich darüber hinaus damit einverstanden erklärt, etwaige Mehrkosten, die zum Erreichen des Projektziels „Errichtung eines Kunstrasenplatzes sowie Sanierung der Rundlaufbahn und der Tribüne“ zwingend notwendig werden, aus eigenen Haushaltsmitteln bereit zu stellen. Das Baudezernat hat bereits in der Sportausschusssitzung am 09.05.2022 und der Verwaltungsausschusssitzung am 19.10.2022 dargelegt, dass sich im Rahmen der Umsetzung des Baus des Kunstrasenplatzes eine große Kostensteigerung ergeben hat. Aufgrund dieser Kostensteigerung mussten die Mittel für die Durchführung der Laufbahnsanierung bereits für den Bau des Kunstrasenplatzes eingesetzt werden. Dementsprechend wurden im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 300.000 € im Haushaltsplan 2023 für die Rundlaufbahnsanierung eingestellt, denn die Umsetzung der Laufbahnsanierung ist zum Erreichen des Projektziels und der Inanspruchnahme der Förder-summe von 1,2 Millionen Euro erforderlich. Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, vor Durchführung der Sanierung zu prüfen, ob hierfür ein weiteres Förderprogramm in Anspruch genommen werden kann. Diese Prüfung ist weitgehend negativ verlaufen. Da der Schwerpunkt aktueller Fördermöglichkeiten auf eine energetische Gebäudesanierung ausgerichtet ist, kann eine weitere Förderung dieses Sportfreianlagen-Projekts im Sportzentrum Alfeld auf Landes- und Bundesebene derzeit nicht greifen. Allerdings hat der Landkreis Hildesheim eine Förderung der Laufbahnsanierung im Rahmen der allgemeinen Sportstättenförderung bis zu 20.000 € für eine Umsetzung des Projekts im Jahr 2024 zugesagt. Eine Mitteilung zu einer weiteren Kostenbeteiligung aufgrund der Schulsportnutzung durch den Landkreis wird für Ende November 2023 erwartet.

Der Fördergeber hat kürzlich auf Nachfrage mitgeteilt, dass eine Umsetzung des geförderten Gesamtprojektes bis Ende 2024 gefordert ist – aber bis Ende Januar 2024 offengelassen, ob im Notfall eine Fristverlängerung denkbar wäre. Um eine Umsetzung der Laufbahnsanierung im Jahr 2024 gewährleisten zu können, müsste die Ausschreibung im Februar 2024 erfolgen. Aus Sicht des Sportamtes ist eine Sanierung der Laufbahn im Jahr 2024 dringend erforderlich. Die Laufbahn ist abgängig und bei einer weiteren Verschiebung der Sanierung über das Jahr 2024 hinaus kann es sein, dass eine Sperrung nicht vermieden werden kann.

Es bestehen damit folgende Handlungsoptionen:

Variante 1: Die Sanierung der Laufbahn erfolgt im Jahr 2024 ganz überwiegend aus eigenen Mitteln.

Variante 2: Unter der Voraussetzung, dass der Fördermittelgeber bis Ende Januar 2024 einer weiteren Fristverlängerung zustimmt, wird die Sanierung in das Jahr 2025 verschoben, das Risiko einer Laufbahnsperre wird in Kauf genommen.

Herr Wöhler teilt für die Gruppe CDU/FDP mit, dass man nicht für eine weitere Verschiebung sei. Die Laufbahn sei abgängig und eine mögliche Sperrung wolle man umgehen. Die Mittel sind eingeplant und ob ein weiteres Förderprogramm genutzt werden könne, werde niemand abschließend beantworten können. Daher stimme seine Gruppe für die Variante 1.

Herr Höltgebaum fragt an, ob die Haushaltsmittel i.H.v. 300.000 EUR noch zur Verfügung stünden. Außerdem merkt er an, dass die mal avisierte Zeit von 5 Jahren bis zur Fertigstellung nach seiner Rechnung noch nicht abgelaufen sei.

Frau Dr. Granzow bestätigt, dass die Haushaltsmittel als Haushaltsrest mit ins Jahr 2024 genommen werden können und man bzgl. der Fristen auf den Fördergeldgeber angewiesen sei.

Herr Schaper teilt für die SPD-Ratsfraktion mit, dass man sich auch für die Variante 1 ausspreche.

Beschluss des Sportausschusses der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Sportausschuss der Stadt Alfeld (Leine) stimmt einer Sanierung der Rundlaufbahn im Jahr 2024 zu.“

- e i n s t i m m i g -

8. Antrag der SPD Ratsfraktion vom 06.11.2023: Sportanlagen im Bereich der „Ziegelmasch“ zu einem Sportzentrum weiterentwickeln – Optimierung / Funktionalität / Aufwertung – Konzepterstellung

Herr Schaper geht ausführlich auf den Antrag ein und stellt diesen vor.

Herr Wöhler teilt mit, dass die Gruppe CDU/FDP diesem grundsätzlich positiv gegenüberstehe. Den Antrag auf Schließung der Sauna habe seine Gruppe schon vor längerer Zeit gestellt. Alle anderen Punkte sehe er als einzelne Bausteine an.

Auch **Herr Höltgebaum** sieht es so, dass man die Entscheidungen auffächern müsse und einzeln abstimmen sollte. Die Schließung der Sauna trage seine Fraktion mit.

Frau Lehmann hält die Schließung der Sauna für sinnvoll. Bzgl. der einzelnen anderen Punkte sollte ein Prüfauftrag an die Verwaltung erteilt werden.

Auch **Herr Dinkela** schließt sich den Vorrednern an. Allerdings würde er die Wohnmobilstellplätze mit Kosten von bis zu 70.000 EUR nicht mittragen.

Herr Bode sieht den Antrag als Gesamtkonzept, wo man einzelne Maßnahmen nacheinander abarbeiten könne.

Herr Bestian-Lehmann macht die Wichtigkeit einer direkten Zuwegung vom Stadion zum Kunstrasenplatz deutlich. Dort finden viele Punktspiele statt, es gibt aber keine Toiletten, Umkleiden und Duschen am Kunstrasenplatz.

Herr Dr. Grasemann hat sich über den Antrag gefreut, insbesondere über die Gesundheitsprävention.

Frau Dr. Granzow sieht bei der Zuwegung und der Verkehrssicherungspflicht des Sprungturmbeckens Probleme. Hier müsse ggf. ein Zaun aufgebaut werden. Gleichwohl sagt sie zu, dass sich die Verwaltung mit der SVA diesbezüglich zusammensetzen werde.

Bzgl. des Schützenhauses müsse die rechtliche Abwicklung des Schießsportvereins abgewartet werden. Allerdings macht sie deutlich, dass der bauliche Zustand des Gebäudes nicht allzu gut sei.

Das Thema Wohnmobilstellplätze sei bereits Thema im Kulturausschuss gewesen.

Durch das Haushaltssicherungskonzept und die Nichtbesetzung der 1,5 Stellen sei für Präventionskurse schlichtweg kein Personal mehr vorhanden, so dass diese nicht angeboten werden können.

Die Verwaltung werde die im Antrag aufgeführten weiteren Punkte als Prüfauftrag aufnehmen und zu gegebener Zeit berichten.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Sportausschuss **einstimmig**:

1. Die Sauna im 7 Berge Bad wird dauerhaft geschlossen.
2. Die Verwaltung wird gebeten mit der SV Alfeld eine Lösung zu finden, wie eine direkte Zuwegung vom Hindenburgstadion über das Gelände des 7 Berge Bades zum Kunstrasenplatz umzusetzen ist.
3. Alle weiteren Punkte werden in die Fraktionen verwiesen.

9. Haushaltsplanberatungen 2024

BUDGET 30 Sport
Produkt 421.01 Sportförderung und Verwaltung der Sportangelegenheiten
Produkt 424.01 Sportstätten

Seite 145

Frau Exner-Höbel teilt mit, dass die Kosten für den Staffelmaraathon hier sonst eingeplant waren, es seit dem letzten Jahr aber keine städt. Mittel mehr für den Lauf gibt. Das Organisationsteam aus Sportamt und den Laufsporttreibenden Vereinen hat die Finanzierung auf andere Beine stellen können. Der nächste Lauf findet am 16.06.2024 statt.

Herr Höltgebaum fragt bzgl. der Kosten der Kreissporthallen an, warum es zu einer recht hohen Kostensteigerung kommt, obwohl die Willi-Nikulka-Sporthalle nicht genutzt werden könne.

Herr Klingeberg erläutert, dass hier eine vertragliche Kostensteigerung in Höhe des Lebenshaltungskostenindex (Preisgleitklausel) eingerechnet werden muss. Die Inflation lag bei fast 10 %. Im Moment sei die Willi-Nikulka-Sporthalle bis Mitte 2024 durch die Flüchtlinge belegt. Man zahle nur für tatsächlich genutzte Stunden, so dass dann Einsparungen zum Ende des Haushaltsjahres zum Tragen kommen werden.

Seite 147

Frau Exner-Höbel berichtet, dass die Reinigungsverträge für die Sporthallen als auch die Nebenkostenverträge mit den Sportvereinen ab dem 01.01.2024 mit einer Preisgleitklausel versehen werden sollen, da die Kostensteigerungen ansonsten keine Berücksichtigung finden. Bei den Sporthallen in Betriebsführung der Sportvereine ist bereits eine vertragliche Regelung getroffen.

Für die Sporthalle Sack sind 25.000 EUR Materialkosten für die Sanierung des WC-Bereichs aufgenommen. Die Umsetzung will der TSC Sack weitestgehend durch Eigenleistung des Vereins vornehmen.

BUDGET 31 7 Berge Bad
Produkt 424.02 7 Berge Bad

Seite 151

Herr Hendrichke berichtet, dass die Personalkosten unter Punkt 02.01 ab 2025 um 15.000 EUR gesenkt werden könnten, da man dann im Bereich der Kasse weitestgehend digital arbeiten werde.

Herr Höltgebaum bittet darum, die Einnahmen und Ausgaben im „Shop“ detailliert aufzuschlüsseln und den Fraktionsvorsitzenden per Email zukommen zu lassen.

Herr Hendrichke sagt dies zu und teilt darüber hinaus mit, dass man den Shop auf das Notwendigste reduziert habe.

Seite 154

Herr Höltgebaum fragt an, ob die Räumlichkeiten der ehemaligen Sauna als Alternative zum geplanten Blockbohlenhaus genutzt werden könnten.

Dies verneint **Herr Hendrichke**, da dies am Sammelpunkt errichtet werde um dort Decken etc. für den Notfall zu lagern.

Frau Lehmann fragt an, ob es sinnvoll sei, die Software für das neue Kassensystem zu beschaffen

Herr Hendrichke teilt mit, dass man in 2025 eine neue Kassenanlage benötige und dafür eine neue Software notwendig sei. Bisher wurden die Listen für die Anmeldungen der Kurse händisch geführt, dies würde durch die neue Software dann online laufen können.

Herr Höltgebaum fragt nach den Folgekosten der Software.

Diese beziffert **Herr Hendrichke** auf 100 €/Monat.

Herr Dr. Grasemann fragt an, welche Einschränkungen im 7 Berge Bad durch die Nichtbesetzung der Personalstellen zu erwarten sind.

Frau Dr. Granzow antwortet, dass man gerade prüfe, ob man die Öffnungszeiten und das Kursangebot reduzieren müsse und Aufsichtspflichten auf die Schulen delegiere. Schwimmkurse seien hierdurch ausdrücklich nicht betroffen.

Seite 154

Frau Dr. Granzow berichtet, dass die Kosten für die Sanierung des Pelletlagers

sich nochmal erheblich erhöht hätten. Diese betragen nun 150.000 EUR. 75.000 EUR seien im Haushalt 2023 enthalten, die Maßnahme soll nun in 2024 durchgeführt werden und deshalb müsste der Ansatz in 2024 nochmal um 75.000 EUR erhöht werden.

Der Sportausschuss befürwortet dies einstimmig.

Herr Entling rät dazu das Thema Solar/Photovoltaik im 7 Berge Bad nicht außer Acht zu lassen.

Herr Dinkela sieht dies auch so, allerdings könne dies in 2024 nicht mehr aufgegriffen werden. Auch sei für ihn eine Umrüstung von Pellets auf Hackschnitzel zu prüfen. Mit der Dienstleistung der Avacon Wasser sei er ausdrücklich alles andere als zufrieden.

10. Mitteilungen der Verwaltung

Frau Exner-Höbel berichtet, dass der Landkreis Hildesheim für die behindertengerechte Umgestaltung der Umkleide, Duschen, WC-Anlage im Hindenburgstadion 40.000 EUR Zuschuss gewährt habe.

Frau Dr. Granzow teilt mit, dass das Sportamt vom Sportausschuss den Auftrag erhalten habe, den Sportstättenbericht zu überarbeiten. In diesem Jahr habe man mit den Vereinen Gespräche geführt, so dass nun der Bericht erstellt werden könne. Dieser soll im Laufe des 1. Halbjahres im Sportausschuss vorgestellt werden.

11. Anfragen

Da keine Anfragen gestellt werden, beendet Herr Schaper um 18.50 Uhr die öffentliche Sitzung des Sportausschusses.

Der Vorsitzende.

Aufgenommen:

Der Bürgermeister:
Im Auftrag:

(Schaper)

(Klingeberg)

(Dr. Granzow)